

Wettschüssi – Reglement sportliches Schiessen (RSpS)

Geschätzte Präsidenten
liebe Schützenkameraden

Im Herbst 2010 wurde ich in den SSV – Abt. Pistole, als Chef freie Schiessen gewählt, wobei die Distanzen 300/50-25 und G10/50 in dieser Funktion abteilungsübergreifend zusammenarbeiten. Aus diesem Grund gehört die Erfassung sämtlicher Schiessanlässe, deren Auswertung, und die Durchführung der entsprechenden Kontrollen zu meinen Aufgaben. Für diesen Bereich zuständig ist ebenfalls auch Werner Kuratle als Vorstandsmitglied SSV – Ausschuss Controlling.

Wie seit längerem bekannt, sind die Finanzen des SSV nicht mehr im Lot, d. h. dass die laufenden Ausgaben nicht mehr mit den Einnahmen im Gleichgewicht stehen. Aufgrund dessen wurden auf allen Ebenen Korrekturen eingeleitet, in dem neben vielen anderen Massnahmen, die Wettkämpfe kostendeckend gestaltet und Kosten eingespart werden müssen.

In diesem Zusammenhang wurde nun festgestellt, dass in verschiedenen Verbänden nicht nach den Regeln des sportlichen Schiessens (RSpS) gehandelt wird, und dem Verband dadurch Einnahmen vorenthalten werden. (Dazu ist festzuhalten, dass diese Regeln von den verschiedenen Abteilungen wohl ausgearbeitet und umgesetzt, aber letztlich von der Präsidentenkonferenz, in welcher sämtliche Kantonschützen-/und Unterverbände vertreten sind, genehmigt werden.)

Die finanzielle Situation führte nun dazu, dass flächendeckend Anlässe durchleuchtet werden - eine Aufgabe, die u. a. auch den Chefs freie Schiessen übertragen wurde. Mit verschiedenen Verbänden und Organisatoren, quer durch die Schweiz führte ich meinerseits unzählige Gespräche, um die Einhaltung dieser Regeln einzufordern. Positiv zu vermerken ist dabei, dass sich die Gesprächsteilnehmer einsichtig zeigten und sich künftig an die Regeln halten werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen stellte ich im Anschluss an die Wettschüssi fest, dass diese nicht nach den RSpS und dem **aktuellen Wettschüssi-Reglement** durchgeführt wurde. Dieses Reglement ist sicher allen Schützenfunktionären des AIKSV bekannt ist, wurde es doch an der diesjährigen DV in Eggerstanden vorgestellt und in der anschliessenden Abstimmung angenommen.

In Art. 1 des o. e. Reglements steht folgendes:

Vereinschützen

Ein Schütze darf nur mit dem Verein teilnehmen, wo er als Aktiv A-Mitglied in der Vereinsdatenbank des SSV eingetragen ist. Mehrfachmitglieder sind als Aktiv B-Mitglied teilnahmeberechtigt, sofern ihr Stammverein nicht am Wettkampf teilnimmt.

Aus der Nichteinhaltung dieses Reglements ist dem SSV ein grösserer Fehlbetrag entstanden. An der kommenden Präsidentenkonferenz wird diese Situation nun zur Sprache kommen. Aufgrund einer anderen Verpflichtung kann ich daran leider nicht teilnehmen und wende mich daher in dieser Form an Euch.

Die Wettschüssi ist ein traditioneller und wichtiger Anlass in unserem Kanton und muss erhalten werden. Ich bin überzeugt, dass dies auch Eure Meinung ist, und Ihr den Vorstand des AIKSV in seinen Bemühungen um eine reglementskonforme Durchführung unterstützt.

Möge sich doch Jeder einmal in die Gefühlslage eines Schützen (selbst im eigenen Verein) versetzen, der jedes Jahr seine Lizenz korrekt löst und dann feststellen muss, dass sich andere nicht an die Bestimmungen halten. Schützenkameradschaft besteht für mich und sicher auch für diese Schützen unter anderem darin, dass man sich an die Reglemente hält. Jeder Schütze kann mit dem Lösen der Lizenz die Verbundenheit mit dem Schiesswesen im Allgemeinen und unserem Kantonalverband im Speziellen unter Beweis stellen. Als Lizenzinhaber hat er zudem die Möglichkeit, auch wenn er keine auswärtigen Schiessanlässe besuchen möchte, zumindest unsere Innerrhoder-Anlässe zu besuchen

und damit zum Erhalt der Vereine in unserem Kanton beitragen.

An den Lizenzkosten von Fr. 18.00 kann es ja kaum liegen, bezahlen doch Mitglieder anderer Sportarten weitaus höhere Verbandsbeiträge an ihren Schweizerischen Verband, wie z. B.

- Turner Fr. 44.00
- Volleyball Fr. 40.00 – 80.00
- Handball Fr. 110.00 Erwachsene / Jugendliche Fr. 40.00 – 60.00

Sind denn diese Fr. 18.00 nicht gut angelegt, wenn man in Betracht zieht, dass damit z. B. die Nachwuchsförderung sichergestellt ist? Kann es uns egal sein, ob unser Sport eine Zukunft hat?

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine erspriessliche Präsidentenkonferenz und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüssen



A. Fuchs